

# GESUND IM KREIS BERGSTRASSE

2018



Geschäftsstelle Netzwerk Ortsnahe Versorgung Odenwald (NOVO), Gräffstr. 5, 64646 Heppenheim  
[novo@kreis-bergstrasse.de](mailto:novo@kreis-bergstrasse.de), Tel. +49 (0) 6252 15-5826

## Grußwort

Sehr geehrte Leserin,  
sehr geehrter Leser unseres neuen  
Newsletters,



Landrat Christian  
Engelhardt

obwohl unser deutsches Gesundheitssystem richtungsweisend ist und zu den besten der Welt zählt, müssen wir uns auf neue Herausforderungen einstellen.

Das mag regional unterschiedlich sein aber Handlungsbedarf besteht auch vor unserer Tür.

Alle Prognosen sagen: Auf uns kommt eine immer älter werdende Gesellschaft zu. Diese wird andere Anforderungen an das medizinische Angebot stellen. Zum Beispiel Chronische Erkrankungen, Einschränkungen der Mobilität und auch Demenz werden weiter zunehmen. Die Behandlungszahlen bei Haus- und Fachärzten werden ebenso steigen wie der Bedarf an stationärer Behandlung, Reha-Maßnahmen und Pflegeleistungen.

Wir im Kreis Bergstraße haben das erkannt und tun etwas dafür, um die medizinische Versorgung unserer Bevölkerung auch künftig zu sichern und weiterzuentwickeln.

## Das Netzwerk NOVO

NOVO, das Netzwerk Ortsnahe Versorgung Odenwald, ist ein Zusammenschluss der 9 Kommunen des Vorderen Odenwalds unter Federführung des Kreises:



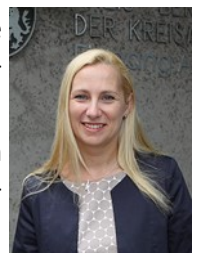
Die Gemeinden Abtsteinach, Birkenau, Fürth, Grassellenbach, Lautertal, Mörlenbach, Rimbach und Wald-Michelbach sowie die Stadt Lindenfels haben vereinbart, im Bereich der Gesundheitsversorgung zu kooperieren, um die medizinische Grundversorgung in dieser Teilregion des Kreises bedarfsgerecht und nachhaltig zu sichern.

Gemeinsam mit Arztpraxen, Apotheken, Pflegediensten, Physiotherapeuten, Vereinen und allen anderen medizinischen und nicht-medizinischen Akteuren vor Ort soll eine qualitativ hochwertige

gesundheitliche und pflegerische ambulante Versorgung langfristig zukunftsfähig sichergestellt werden.

Wir möchten die Bedarfe vor Ort analysieren und daraus Maßnahmen und konkrete Projekte entwickeln.

Die Förderung des Landes hat es möglich gemacht, eine Geschäftsstelle einzurichten, die die Aktivitäten und Projekte begleitet und koordiniert.



Erste Kreisbeigeordnete und Gesundheitsdezernentin  
Diana Stolz

## In dieser Ausgabe

Grußwort	1
Das Netzwerk NOVO	1
Auftakt mit Minister	2
NOVO-Auftakt: Die Workshops	2+3
Landpartie 2.0/Lehrpraxen	3
Kooperation mit der Universität Heidelberg/Lehrpraxen	4
Weiterbündungsverbund	4
PauLa / Vision Bergstraße	5
Prävention	6
Termine	7
Impressum	7

Was wir schon angestoßen haben und was wir noch, gemeinsam mit Ihnen, vorhaben, darüber wollen wir Sie mit diesem Newsletter regelmäßig informieren.

Wenn Sie möchten, können Sie so schnell und unkompliziert immer auf dem aktuellen Stand unserer Aktivitäten sein und wissen, was wir noch planen.

Seit kurzem finden Sie uns auch modern und nutzerfreundlich im Internet unter [www.novo.kreis-bergstrasse.de](http://www.novo.kreis-bergstrasse.de).

Viel Spaß beim Lesen!

Christian Engelhardt

Landrat

NOVO steht für  
„Wir erneuern“  
Landrat Engelhardt

## Kontakt:

Geschäftsstelle NOVO, Tanja Kögel  
Gräffstraße 5, 64646 Heppenheim  
Telefon: +49 (0) 6252 15-5826  
Fax: +49 (0) 6252 15-5065  
E-Mail: [novo@kreis-bergstrasse.de](mailto:novo@kreis-bergstrasse.de)



## Auftakt mit Minister

Am 13.09.17 fand im Bürgerhaus Mörlenbach die Auftaktveranstaltung des Netzwerks NOVO statt.

Mehr als 100 Akteure der ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung, der Kassenärztlichen Vereinigung, der Krankenkassen sowie der Politik folgten der Einladung aus dem Landratsamt.

Landrat Engelhardt begrüßte die Anwesenden und betonte die Einmaligkeit dieses ersten Treffens aller Gesundheitsberufe vor Ort. Im Kreis Bergstraße müsse man zwar noch nicht von einer dramatischen Unter-versorgung sprechen, Handlungsbedarf bestünde jedoch eindeutig auch hier.

Bernd Sterzelmaier, ehem. Redaktionsleiter des Starkenburger Echos, führte durch den Nachmittag und stellte nach einem kurzen Filmbeitrag über eine gut funktionierende Gemeinschaftspraxis fest, dass die Bevölkerung des Kreises Bergstraße insgesamt medizinisch als gut versorgt gilt.

*"Eine solche komplexe Vorgehensweise mit dieser hohen Zahl an Beteiligten ist ... landesweit einmalig"*  
Staatsminister Grüttner



Minister Grüttner, Landrat Engelhardt, 1. Kreisbeigeordnete Stolz (von links)

Herr Staatsminister Grüttner gratulierte zu dieser Initiative und favorisierte für die zukünftige bedarfsgerechte Versorgung z.B. Integrierte Versorgungsansätze, die sich aus der regionalen Entwicklung der Demografie und Morbidität der Bevölkerung ergeben müssten.

Diana Stolz als zuständige Gesundheitsdezernentin dankte abschließend den Teilnehmern für Ihr Engagement in den Workshops sowie dem Organisationsteam der Veranstaltung und informierte darüber, dass der Kreistag in seiner Sitzung zwei Tage zuvor beschlossen hatte, eine Analyse der Situation und eine Prognose des Bedarfs an ambulanter medizinischer Versorgung in ALLEN Teilregionen des Kreises zu erstellen.

Das abschließende Come together am Odenwälder Buffet nutzten Alle gerne zum regen Austausch.



Leiterin der Geschäftsstelle NOVO Tanja Kögel

## NOVO-Auftakt: Die Workshops

Am 13. September wurde ein breites Meinungsbild zu den folgenden 3 Themen zusammengetragen:

### 1. Wie können die Anbieter und deren Patienten durch digitale Elemente profitieren? (Auszüge)

#### Bedarf

- Einheitliche Lösung mit klaren Standards
- Entlassmanagement
- einheitliche Medikationspläne

#### Hürden

- Datenschutz
- technische Voraussetzungen (Breitband, Mobilfunk, Hard-/Software)
- Mangel an Fachkräften

#### Akzeptanz

- ältere Menschen vs. Technik
- Mehraufwand durch Digitalisierung?
- kein Ersatz für persönlichen Kontakt

### 2. Wie kann die Zusammenarbeit der Anbieter vor Ort verbessert werden? (Auszüge)

#### Was läuft gut?

- Große Auswahl an Pflegediensten
- Familien, die intakt sind und generationsübergreifende Betreuung gewährleisten
- Ansprechpartner im Rathaus für Senioren
- Vernetzung

#### Was kann verbessert werden?

- Fachkräftemangel
- Finanzielle Anreize für mehr Zeit für integrierte Versorgung
- Entlassmanagement /-berichte
- Zu viel Bürokratie in der Praxis
- Sektorengrenzen abschaffen

Fortsetzung auf Seite 3



Fortsetzung von Seite 2 „NOVO-Auftakt. Die Workshops“

### 3. Welche neuen Formen der hausärztlichen Versorgung können sich die Anbieter vorstellen? (Auszüge)

#### Einzel- vs. Gemeinschaftspraxis

- größere Einheiten bieten Unterstützung, Vertretung etc.
- neben MVZ auch dezentrale Lösungen möglich, z.B. Einzelpraxis als Zweig-/ Satellitenpraxis

#### Notfallversorgung / ÄBD

- Reformbedarf
- regionale Lösungsansätze anstelle landes-/ bundesweiter Konzepte



Arbeit in den drei Workshops



#### Ärztlicher Nachwuchs

- geänderte Vorstellungen und Ansprüche, Stichwort „work-life-balance“

#### Zusammenarbeit Hausärzte und Pflege

- beide Bereiche brauchen und unterstützen sich gegenseitig
- Pflegekräfte können Ärzte entlasten und unterstützen
- allg. Mangel an Nachwuchskräften führt zu gemeinsamem Handlungsdruck

## Landpartie 2.0

Gemeinsam mit dem Landkreis Fulda und dem Hochtaunuskreis nimmt der Kreis Bergstraße am deutschlandweit einmaligen Projekt „Landpartie 2.0.“ des Instituts für Allgemeinmedizin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt teil mit dem Ziel, den Beruf „Landarzt“ für Medizinstudierende attraktiver zu machen.

Das Projekt „Landpartie 2.0“ soll potentiellen Medizinnachwuchs die Möglichkeit geben, im Rahmen des Blockpraktikums „Allgemeinmedizin“ die hausärztliche Tätigkeit in ländlichen Regionen kennenzulernen.

Aktuell nehmen bereits sieben Hausarztpraxen aus dem Kreis im Ried und Odenwald am Projekt „Landpartie 2.0“ teil. Jährlich begleiten somit mind. sieben Studierende die Arbeit in den Praxen, so dass innerhalb von drei Jahren insgesamt rund 20 angehende Medizinerinnen und Mediziner an die hausärztliche Tätigkeit auf dem Land herangeführt werden.

Die Resonanz auf Seiten der Praxisinhaber wie bei den Studierenden war durchweg positiv!



- Mehr konkrete Praxiserfahrungen
- Frühzeitiger Kontakt zu Patienten ab dem 2. klinischen Semester
- Behandlung von Patienten unter Supervision erfahrener Ärzte
- 1:1-Betreuung während aller Praktika

Die „Landpartie 2.0“ wird zunächst bis 2021 fortgeführt.



Besuch in einer Praxis

## Werden Sie Akademische Lehrpraxis der Goethe-Universität in Frankfurt!

Das Institut für Allgemeinmedizin / der Fachbereich Medizin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt suchen Akademische Lehrpraxen im Kreis Bergstraße.

#### Kontakt:

Birgit Kemperdick, Projektorganisation/Lehrorganisation  
 kemperdick@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de  
 Tel.: 069-6301-83883  
 Fax: 069-6301-6014  
 Institut für Allgemeinmedizin  
 Theodor-Stern-Kai 7  
 60590 Frankfurt am Main





## Kooperation mit dem Universitätsklinikum Heidelberg

Die Universität Heidelberg ist die älteste Universität in Deutschland, eine ebenso lange Tradition haben Forschung und Lehre in der Medizin. Durch die grenznahe Lage zum Nachbar-Bundesland haben viele junge Menschen aus unserem Kreis die medizinische Fakultät der historischen Stadt am Neckar für ihr Studium ausgewählt.

*„Die Allgemeinmedizin kann eine Berufung sein. Vielleicht auch für Sie!“*

Erste Kreisbeigeordnete Stolz

In 2018 unterstützt der Kreis erstmalig die Studierenden, die ihr Blockpraktikum Allgemeinmedizin in Akademischen Lehrpraxen des Kreises absolvieren: Es können Fahrt- und Übernachtungskosten übernommen werden, sofern eine weite Anreise zu bewältigen ist. Die Förderung wird in 2019 weitergeführt.

Das Praktikum soll natürlich auch dazu genutzt werden, um in den Beruf des Hausarztes im ländlichen Raum hinein zu schnuppern.

Denn Hausärzte gehören mit ihrer „Lotsenfunktion“ zu den Grundfesten des deutschen Gesundheitswesens und die Sicherstellung der ambulanten medizinischen Versorgung im ländlichen Raum ist aktuell eins der wichtigsten Themen, denen sich der Kreis widmet.

### Die Universität Heidelberg sucht Lehrpraxen:



**Kontakt:**

Sonia Kurczyk  
 Universitätsklinikum Heidelberg/  
 Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung  
 Tel +49 (0)6221-56-4814  
 Fax +49 (0)6221-56-1972  
[sonia.kurczyk@med.uni-heidelberg.de](mailto:sonia.kurczyk@med.uni-heidelberg.de)

## Weiterbündungsverbund

Im Rahmen des Weiterbündungsverbunds Bergstraße ist der Kreis Bergstraße überaus aktiv:

Gemeinsam mit dem Kreiskrankenhaus Bergstraße, dem Heilig-Geist Hospital, der Vitos Klinik, der Eleonorenklinik, dem Gesundheitsnetz der Ärzteschaft Lampertheim (GALA e.V.), dem WeschNetz-Gesundheitsnetz Weschnitztalregion e. V. und aktuell rund 25 fach- und allgemeinärztlichen Praxispartnern bieten wir angehenden Fachärztinnen und Fachärzten für Allgemeinmedizin eine umfassende, strukturierte und individuelle allgemeinmedizinische Weiterbildung.

Damit sind wir in kürzester Zeit bereits einer der größten Verbünde in Hessen!



Erweiterung des Weiterbündungsverbundes am 08.11.2017

Für die hausärztliche Versorgung spielt die Weiterbildungsmöglichkeit eine zentrale Rolle. Bisher mussten Ärztinnen und Ärzte, die den Facharzt für Allgemeinmedizin anstreben, ihre Weiterbildungsstelle in Klinik und Praxis eigenständig organisieren.

Der Weiterbündungsverbund verfolgt das Ziel, die Ausbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin optimal aufeinander abzustimmen und die Mediziner in ihrer mindestens fünfjährigen Weiterbildung zu unterstützen.

### WEITERBÜNDUNGSVERBUND BERGSTRASSE



**Kontakt:**

Geschäftsstelle NOVO, Tanja Kögel  
 Gräffstraße 5, 64646 Heppenheim  
 Telefon: +49 (0) 6252 15-5826  
 Fax: +49 (0) 6252 15-5065  
 E-Mail: [novo@kreis-bergstrasse.de](mailto:novo@kreis-bergstrasse.de)



## PauLa hilft!



Erste Kreisbeigeordnete und Gesundheitsdezernentin Diana Stolz mit Frau Brand

Ab sofort ist die Stelle einer Psychosozialen Fachkraft auf dem Land (PauLa) mit Uta Brand besetzt.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit Frau Brand eine erfahrene Psychosoziale Fachkraft auf dem Land haben“, so Gesundheitsdezernentin und Erste Kreisbeigeordnete Diana Stolz.

„Durch ihre Arbeit kann Frau Brand dabei helfen, dass die Menschen so lange wie möglich in der ihnen vertrauten Umgebung leben können und dabei genau die Unterstützung oder Kontakte vermittelt werden, die sie brauchen.“

Uta Brand wird in den neun NOVO-Gemeinden Absteinach, Birkenau, Fürth, Grasellenbach, Lautertal, Lindenfels, Mörtenbach, Rimbach und Wald-Michelbach unterwegs sein. Dort besucht sie ältere oder in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen, die noch zuhause leben und nicht pflegebedürftig sind.

## Vision Bergstraße – Arbeitsgemeinschaft Gesundheit



Der Kreis Bergstraße setzte mit der neuen Kreisentwicklungsstrategie „Vision Bergstraße“, neue Maßstäbe, in dem er auf übergeordneter Ebene eine ganzheitliche und gesamträumliche Betrachtung anstrebt, die den Blick kommunenübergreifend auf die Zukunftsthemen auf Kreisebene richtet.

*„Wir wollen die Zukunft des Landkreises so lenken, wie sich die Bürger hier ihr Leben vorstellen.“*

Landrat Engelhardt

Der ganzheitliche Aspekt spiegelte sich in den Themen, in der Bandbreite der angestrebten Beteiligungen und in der Vielzahl und Vielfalt der zu beteiligenden Akteure wieder.



Auftaktveranstaltung am 22.11.2017 in Bensheim

PauLa ergänzt und unterstützt dabei die bereits bestehenden lokalen Strukturen. Eine der Hauptaufgaben von Uta Brand ist es deshalb, die existierenden Netzwerke und Unterstützungssysteme zu stärken und miteinander zu verknüpfen.

Doch PauLa kümmert sich nicht nur um ältere oder in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen, sondern auch um weniger gesundheitskompetente Menschen. So soll bis Ende 2019 erprobt werden, wie gut das Projekt PauLa helfen kann, präventive und gesundheitsfördernde Strukturen und Angebote zu stärken.

Wenn Uta Brand nicht gerade als PauLa in den Kommunen unterwegs ist, hat sie ihr Büro im Rimbacher Rathaus.

### Kontakt:

Uta Brand, P a u L a  
Psychosoziale Fachkraft auf dem Land  
Telefon 06253 809-53  
E-Mail: [PauLa@kreis-bergstrasse.de](mailto:PauLa@kreis-bergstrasse.de)  
Rathausstraße 1, Raum 217, 64668 Rimbach

Als Handlungsfelder waren WOHNEN, GESUNDHEIT (medizinische Versorgung) sowie ein übergeordnetes Thema INFRASTRUKTUR (Mobilität, Bildung, Nahversorgung) benannt worden.

Die AG Gesundheit beleuchtete zunächst eine Bestandsanalyse der ambulanten medizinischen Versorgung im Kreis sowie die Prognose für 2030. Auch die bisherigen bürgerschaftlichen Beteiligungen sowie aktuelle Maßnahmen und Projekte wurden den Experten und Fachleuten dargestellt.

Ziel des Prozesses sollten die Deckung des perspektivischen Bedarfs an medizinischem Fachpersonal sowie die Sicherung der medizinischen Versorgung der Bevölkerung sein.

Die Abschlussveranstaltung fand am 08.11.18 statt.



MORO

Bei dem Projekt „Interaktive Kreisentwicklungsstrategie Bergstraße“ handelt es sich um ein Modellvorhaben im Rahmen des Forschungsfeldes „Lebendige Regionen – aktive Regionalentwicklung als Zukunftsaufgabe“ des BMVI/BBSR.



## Prävention und Gesundheitsförderung



Gesundheitspräventionsbeauftragte des Kreises  
Reinhild Zolg

Neben dem Yolo-Day (engl. „You Only Live Once“—Du lebst nur einmal) der 2015 an der Alfred-Delp-Schule in Lampertheim startete und in diesem Jahr auch an weiteren Grund- und weiterführenden Schulen mit Unterstützung verschiedener Kooperationspartner fortgesetzt wird, hat sich der Kreis gemeinsam mit anderen Präventionspartnern auch sehr erfolgreich auf der „Gesundheitsmeile“ des diesjährigen Fürther Markts am 15.04.18 präsentiert.

Für November ist eine kreisweite Präventionswoche in Planung, die mit der Eröffnung einer Ausstellung zum Thema „Influenza/Lungenerkrankungen“ und einer Massenimpfung gegen Grippe beginnen soll—siehe unten.

Weitere Themen, die wir aufnehmen werden, sind Impfen, Zecken/FSME, Organspende, Diabetes, Medienkompetenz, Ernährung und Zahngesundheit.

In den Schulen ergänzt die aktive Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler in die Projektarbeit die im Lehrplan festgeschriebenen Inhalte und unterstützt die Etablierung eines gesundheitsbewussten Schulklimas.

Unsere Kooperationspartner: Jugendamt, DAK, AOK, Barmer, IKK, Polizei, Prisma, DRK, Odenwaldinstitut, Demokratiezentrum, Bezirkslandfrauenverein, Rettungsdienst, Veterinäramt, MOK (Medienprojektzentrum Offener Kanal Rhein-Main) u.a.

### 3. Präventionswochen unter dem Motto „Prävention ein Leben lang“

Vom 2. bis zum 14. November 2018 fanden zum dritten Mal die Bergsträsser Präventionswochen statt. Die vorigen beiden Präventionswochen hatten zum Thema „Alkoholprävention“ und „Medienkompetenz“.

Es wurde die Palette der Möglichkeiten für Präventionsmaßnahmen von der Kindheit bis zum Seniorenalter aufgezeigt. Die Veranstaltungen fanden in verschiedenen Settings mit unterschiedlichen Kooperationspartnern statt.

Erstmals war auch das Betriebliche Gesundheitsmanagement mit verschiedenen Angeboten eingebunden.

Weitere Themen waren unter anderem Probleme bei der Nutzung von Medien sowie Aspekte der Gewaltprävention, gesunde Ernährung, Essstörungen, Reanimation und Erste Hilfe sowie Demenz.

Der Zunahme von Zivilisationserkrankungen versucht der Kreis Bergstraße durch enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern entgegenzuwirken.



„Der Bereich Prävention ist mir ein Herzensanliegen“ betonte die Erste Kreisbeigeordnete und Gesundheitsdezernentin Diana Stolz.

Ziel der Präventionswochen war, die gesamte Bevölkerung zu einem gesundheitsbewussteren Verhalten zu inspirieren.



#### Kontakt:

Gesundheitspräventionsbeauftragte  
Reinhild Zolg

Gräffstraße 5, 64646 Heppenheim

Telefon: +49 (0) 6252 15-

Fax: +49 (0) 6252 15-5065

E-Mail: [reinhild.zolg@kreis-bergstrasse.de](mailto:reinhild.zolg@kreis-bergstrasse.de)



## Termine, teilweise öffentlich

- |               |  |
|---------------|--|
| 13. Februar   | Einführung der neuen Patientenfürsprecher, St. Marien Krankenhaus, Lampertheim |
| 15. Februar   | YOLODAY, Erich-Kästner-Schule, Bürstadt  |
| 13. März      | YOLODAY, Alfred-Delp-Schule, Lampertheim                                       |
| 20. März      | 9. Lokale Gesundheitskonferenz, Heppenheim                                     |
| 27. März      | YOLODAY, Eugen-Bachmann-Schule, Wald-Michelbach                                |
| 01.-05. April | Teen Health Week im Kreis Bergstraße   |
| 04. April     | Auftaktveranstaltung III der Landpartie 2.0, Frankfurt                         |
| 07. April     | Gesundheitsmeile auf dem Fürther Markt   |
| 11. April     | YOLODAY, Mittelpunktschule, Gadernheim   |
| 8. Mai        | Tag der Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Heidelberg                      |
| 13. Mai       | Pflegetisch, Heppenheim  |
| 17. Mai       | Aktionstag und Ausstellung „Adipositas“, Lindenfels                            |
| 21. Mai       | Abschlussveranstaltung I der Landpartie 2.0, Frankfurt                         |
| 28. Juni      | Tagesausflug Landpartie 2.0, gesamter Kreis Bergstraße                         |



### Für Ihre Anregungen, Lob und Kritik sind wir sehr dankbar:

Die Leiterin der Geschäftsstelle NOVO, Tanja Kögel, steht unter der Telefonnummer +49 (0) 6252 15-5826 oder per E-Mail [novo@kreis-bergstrasse.de](mailto:novo@kreis-bergstrasse.de) gerne für Ihre Rückmeldungen zur Verfügung.

### Impressum:

Kreis Bergstraße/Der Kreisausschuss/Der Landrat

Der Kreis Bergstraße ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch Landrat Christian Engelhardt.

#### Kontakt:

Telefon 0 62 52 - 15 0

Telefax 0 62 52 - 15 5435

E-Mail: [info@kreis-bergstrasse.de](mailto:info@kreis-bergstrasse.de)

#### Redaktion:

Tanja Kögel

Telefon +49 (0) 6252 15-5826

E-Mail: [tanja.koegel@kreis-bergstrasse.de](mailto:tanja.koegel@kreis-bergstrasse.de)

#### Quelle der Abbildungen:

Abteilung Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, Kreis Bergstraße